Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **30 (1970)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Informationen

Filmförderung durch den Bund. Das Eidgenössische Departement des Innern hat auf Grund des Bundesgesetzes über das Filmwesen für das Jahr 1969 eine zweite Serie von Bundesbeiträgen zugesprochen (betr. erste Serie siehe Fb 8/69, Informationen). Qualitätsprämien im Gesamtbetrag von Fr. 51 000.— erhielten die folgenden Filme: «La pomme» (Michel Soutter, Genf), «Mondo Karies» (Kurt Gloor, Zürich), «Sad-is-fiction» (F. M. Murer, Zürich), «Luigi Crippa» (Robert Schär, Zürich), «Du glaubst zu schieben — und du wirst geschoben» (Teamproduktion Zürich, J. Hörler), «z. B. Uniformen» (Urs und Marlies Graf, Zürich), «L'acte» (Bernard Romy, Collonge-Bellerive GE). — Weitere Beiträge wurden zur Förderung der einheimischen Dokumentar- und Spielfilmproduktion und zur beruflichen Ausbildung von Filmschaffenden in der Höhe von 177 500 Franken gewährt. — Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen des Bundes zur Förderung des einheimischen Filmschaffens im Jahre 1969 auf 838 700 Franken.

Neuer Chefredaktor der Schweizer Filmwochenschau. Der Stiftungsrat der Schweizer Filmwochenschau hat zum neuen Chefredaktor Hermann Wetter (Filmgestalter, Puplinge GE) gewählt, der seine Tätigkeit zu Beginn dieses Jahres aufgenommen hat. Anlässlich der Behandlung der Änderung des Filmgesetzes (Subventionierung von wertvollen Spielfilmen bis zu Fr. 200 000.—) haben sich die eidgenössischen Räte vorbehaltlos für die Weiterführung der Schweizer Filmwochenschau ausgesprochen.

Film-in Luzern 1970. Die 2. schweizerischen Film-Informationstage werden vom 27. Mai bis 7. Juni in Luzern stattfinden. Sie werden folgende Sparten aufweisen: Festivalfilme (10 bis 12 schweizerische Erstaufführungen von künstlerisch ausserordentlichem Format); gehobene, den verschiedenen Genres angepasste Programmation der sich beteiligenden Luzerner Kinos ABC, Apollo, Capitol, Moderne und Studio; den schweizerischen und internationalen Aussenseiterproduktionen reservierte Rahmenprogramme; Podiums- und Fachgespräche; Filmbranchenmesse und Leistungsschau des Verbandes schweizerischer Filmproduzenten.

Operateurkurs der Schmalfilm AG, Zürich. Am 25. Februar 1970 führt die Schmalfilm AG, Zürich, einen Kurs über Einsatz und Bedienung von Filmapparaten, Diaprojektoren und Tonbandgeräten, verbunden mit praktischen Übungen, durch. Das Kursgeld beträgt Fr. 35.—. Programme und Anmeldungen: Schmalfilm AG, Postfach 182, 8040 Zürich.

AJF-Kurs «Schlager und Werbung — Randgebiete der Werbung?». Zu diesem Thema veranstaltet die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film am 14./15. März einen Kurs in Zürich. Referenten sind Wolfgang Angerer (Feldkirch) und Ernst Ramseier. Programme und Anmeldungen bei Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film, Sekretariat, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich.

«Western — einst und heute» im Filmkreis Altstetten. Der Filmkreis Altstetten, Zürich, zeigt in seinem 22. Zyklus folgende Wildwestfilme: «The big country» von William Wyler (12. Januar), «The professionals» von Richard Brooks (9. Februar) und «The long ride home» von Phil Karlson (9. März).

8. Filmarbeitswoche in Leysin. Vom 13. bis 18. April 1970 findet in Leysin die 8. Schweizerische Filmarbeitswoche statt. Das ausführliche Programm ist ab 1. März bei der Gesellschaft Schweizerische Filmarbeitswoche, Sekretariat der AJF, Seefeldstr. 8, 8022 Zürich, erhältlich.

AZ 6002 Luzern

Jirí Trnka

Zur Rolle des Talents im künstlerischen Schaffen

Man hat Talent oder man hat keines, auf das Talent kann man sich nicht verlassen, das Talent ist kein notwendiges Zubehör. Wer angeborenes Talent hat, kann sicher sein, dass ihm immer eine Idee kommt. Ich meinerseits habe vor allem Sammlung nötig, um etwas zu schaffen, und wenn ich mich auf etwas konzentriere, mache ich zuletzt immer etwas daraus, mag das Resultat auch mittelmässig sein. Von seinem Talent zu leben, ist gefährlich . . . Ich meinerseits vertraue mich niemals dem Talent an. Ich überarbeite, streiche durch: darum erziele ich immer ein gutes Mittelmass. Manchmal gelingt es, und die Sache wird nur um so besser . . . Vielleicht scheint Ihnen nun, ich wolle das künstlerische Schaffen zu einem blossen Handwerk erniedrigen. Das hat etwas Richtiges. Picasso beispielsweise hört nicht auf zu malen, er malt zwanzigmal denselben Gegenstand, und erst die einundzwanzigste Fassung hat, wie er selbst sagt, den gewollten Sinn. Wenn alles bloss vom Talent abhinge, könnte er ruhig spazieren gehen, er brauchte nur das einundzwanzigste Bild zu malen.

Aus: Jirí Trnka, 20 Jahre Puppenfilm
Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich, 1966.